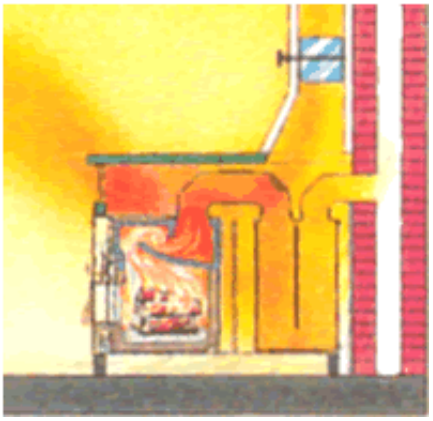
Funktionsweise und Wissenswertes über Kachelöfen

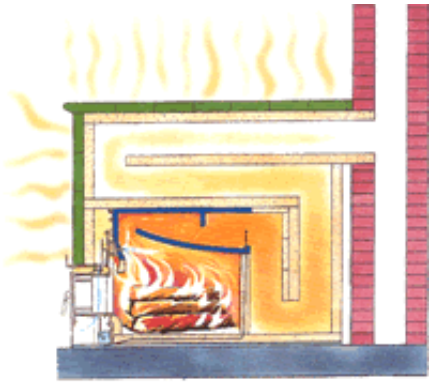
Je nachdem ob Sie den Ofen nur für gemütliche Stunden oder richtig zum Heizen verwenden wollen, unterscheidet man entsprechend dem Funktionsprinzip folgende Arten von Kachelofen:

- Warmluftofen
- Grundofen (Speicherofen)
- Kombiofen
- Hypokaustenofen



Warmluftofen

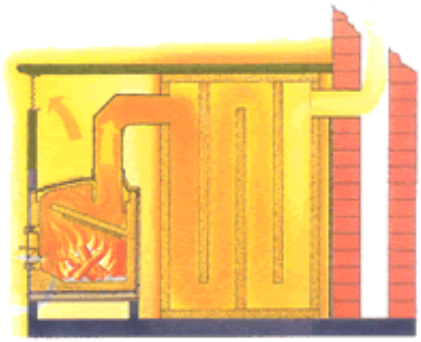
- schnelle Wärme mit wenig Holz durch einen gußeisernen Heizeinsatz, der die Wärme schnell in den Raum abgibt
- Mehrraumheizung einfach möglich
- preiswerte Lösung, da Bau-Aufwand geringer als bei Grundöfen, da im Inneren nur Heizeinsatz und Nachheizkasten stehen
- geringere Wäremspeicherung als Grund- und Kombiöfen



Grundofen (Speicherofen)

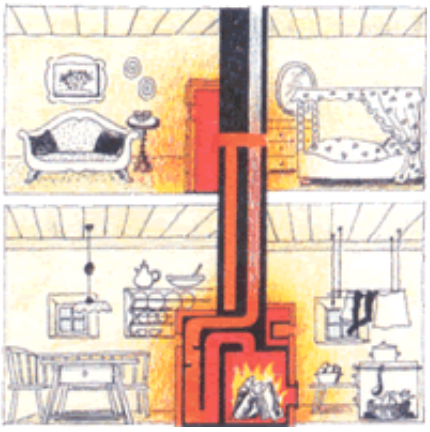
- langanhaltende Wärme aufgrund der großen Speichermasse des verwendeten Materials (meist Schamotte-Steine), dass die Wärme speichert und langsam wieder abgibt,

- angenehmes Raumklima durch die abgegebene Strahlungswärme,
- relativ lange Aufheizphase von 1 bis 2 Stunde



Kombiofen

- sowohl schnelle Wärmeabgabe (durch warme Luft) als auch langanhaltende Speicherwärme, da nach dem Heizeinsatz eine keramische Nachheizfläche angeordnet wird
- kombiniert die Vorteile von Warmluftofen und Grundofe



Hypokaustenofen

- gusseisener Kachelofeneinsatz, der Strahlungswärme über sehr große Oberflächen abgibt, oft sogar über zwei Geschosse
- erwärmte Luft strömt durch Kanäle in die verschiedenen Räume
- aufwendige Bauweise
- (hypokaustisch=von unten beheizt)